Flora der höheren Pilze Bambergs und Umgebung

Unter Mitwirkung von Georg Heilmann und Rainer Otto

herausgegeben

von Werner Bolling

I. Folge

Der erste Beitrag zur Pilzflora von Bamberg stammt von Ph. WEIGAND, der im XIV. Bericht unserer Gesellschaft von 1887 unter dem Titel: „Die eßbaren Pilze unseres Florengebietes“ 16 eßbare Arten aufführt und eine populär gehaltene Beschreibung dazugibt. Im Text eingestreut finden noch weitere 8 Pilzarten Erwähnung. Weitere Veröffentlichungen zu diesem Thema sind seitdem nicht mehr erfolgt.

Die Aufstellung einer möglichst vollständigen Florenliste kann nur durch Zusammenarbeit aller Pilzsammler erreicht werden. In den Jahren 1930 bis zu seinem Tode im Jahre 1945 war der damalige Mühlenbesitzer J. ECKERT als Pilzberater in Bamberg tätig. Seine Aufzeichnungen über die von ihm gesammelten Pilze sind erhalten und durch die Liebenswürdigkeit seiner Enkelin Frau HOTTELMANN-SCHMIDT in meinen Besitz gelangt und werden an dieser Stelle mit veröffentlicht.

Weitere Beiträge stammen von Georg HEILMANN, der neben mir als Pilzberater der Stadt Bamberg tätig ist. Auf seinen zahlreichen Exkursionen, die er als Dozent der Volkshochschule durchgeführt hat, gelangen ihm bemerkenswerte Neufunde.

In den letzten Jahren kam als dritter sehr aktiver Mitarbeiter der Gymnasiast Rainer OTTO hinzu, dessen Sammeleifer wir gleichfalls viele Neufunde zu verdanken haben. Vor allem war er mir eine große Hilfe bei der Führung der Kartei und bei der Aufstellung unseres gemeinsamen Pilzherbars.

Die Pilzflora eines Gebietes soll nach Möglichkeit alle dort vorkommenden Arten umfassen, nicht nur die eßbaren, die bekanntlich nur einen Bruchteil der Gesamtartenzahl ausmachen. Von den rund 1900 bei MOSER aufgeführten Blätterpilzen dürfte der größere Teil auch in unserem Gebiet vorkommen. Es darf auch an dieser Stelle nicht verschwiegen werden, daß es darunter Gattungen gibt, die äußerst schwierig zu bestimmen sind und den Sammler vielfach davon abhalten, sie bei den einzelnen Exkursionen aufzusammeln. Verschiedene, hier vor allem die seltenen Arten, treten in manchen Jahren überhaupt nicht auf, sie können sogar jahrelang gänzlich ausbleiben, eine Tatsache, die auch bei höheren

Pflanzen, z. B. von unseren Orchideen, bekannt ist. Erstaunlich ist immer wieder, auf wieviele botanische Seltenheiten man bei intensiver Pilzsuche treffen kann. So konnte ich bereits 1951 bei Beginn meiner Sammeltätigkeit im Bamberger Gebiet im Bruderwald den Königsröhrling Boletus regius, weiter den seltenen Phlegmacium praestans und den Riesenrötling Rhodophyllus sinuatus feststellen. In den darauffolgenden Jahren hat sich dieser Rötling dann so verbreitet, daß sogar ein Fall von Vergiftung mit ihm auftreten konnte.

HEILMANN fand den bereits von ECKERT entdeckten Fundort des Kaiserlings bei Gundelsheim wieder, wie auch den Igelstacheling Dryodon erinaceus bei Lisberg.

Rainer OTTO verdanken wir u. a. zwei Fundorte des Parasitenröhrlings, dessen unregelmäßiges Auftreten er über mehrere Jahre verfolgen konnte, wie auch zwei Fundorte für die Hundsrute, Mutinus caninus, um nur einige Seltenheiten im voraus anzuführen.

Gebietsabgrenzung

Das untersuchte Gebiet deckt sich nicht ganz mit den in der Flora von Bamberg von HARZ angegebenen Grenzen. Es umfaßt in großen Zügen das Gebiet zwischen Eltmann, Ebern, Staffelstein, Ebermannstadt, Schlüsselfeld und Ebrach.

Bei der Nomenklatur hielt ich mich in der Hauptsache an die bekannte Flora von MOSER, soweit sie erschienen ist. Andere Werke auf die Bezug genommen wurde, erscheinen im Literaturverzeichnis.

Im Text gebrauchte Abkürzungen der Finder:

B. = Bolling
E. = Eckert
H. = Heilmann
O. = Otto

Liste der aufgefundenen Arten

BASIDIOMYCETEN

Agaricales

I. Strobilomycetaceae

Strobilomyces floccopus (Vahl in Fl. Dan. ex. Fr.) Karst.
Strubelkopfröhrling.
Stammberg 5. 7. 62; Kunigundenruh 7. 52; Obergreuth 15. 8. 65 O; Mittelschleichach H.

II. Boletaceae-Röhrlinge

Gyroporus castaneus (Bull. ex. Fr.) Quel. Hasenröhrling.
Hauptsmoorwald 1942 E.

G. cyanescens (Bull. ex Fr.) Quel. Kornblumenröhrling.
Hauptsmoorwald 1942; Hartlanden E. Hauptsmoorwald H.

Boletinus cavipes (Opat.) Kalchbr. Hohlfußröhrling.
Höfen 6. 7. 61 O.; sonst allgemein verbreitet.

Suillus Grevillei (Klotzsch) Sing. Goldröhrling.
allgemein verbreitet.

S. aeruginascens (Secr.) Snell. Grauer Lärchenröhrling.
Seehofweiher 9. 63. O.; Ebern O.; wahrscheinlich häufiger und nur übersehen.

S. granulatus (L. ex Fr.) Snell, Körnchenröhrling.
allgemein verbreitet.

S. luteus (L. ex Fr.) S. F. Gray. Butterpilz.
allgemein verbreitet.

S. collinitus (Fr.) Ringloser Butterpilz.
Johannishof 9. 7. 63. O.

S. placidus (Bon.) Sing. Elfenbeinröhrling.
Hauptsmoorwald 27. 8. 61 O.; Hartlanden O.

S. bovinus (L. ex Fr.) Kuntze. Kuhröhrling.
allgemein verbreitet.

S. variegatus (Sow. ex Fr.) Kuntze. Sandröhrling.
allgemein verbreitet.

S. piperatus (Bull. ex Fr.) Kuntze. Pfefferröhrling.
Rothöflein 19. 9. 65. O.; Zentbechhofen H.

Leccinum nigrescens (Rich. et. Roz.) Sing. Gelber Rauhfußröhrling.
Würgau B.; Höfen 12. 6. 63 O.; Heroldsmühle H.

L. aurantiacum (Bull.) S. F. Gray. Rotkappe.
allgemein verbreitet. Die bisherige Rotkappe Boletus rufus wird jetzt in 2 Arten aufgeteilt: *L. aurantiacum* und *L. testaceo-scabrum* (Secr.) Sing.
allgemein verbreitet.

L. scabrum (Bull. ex Fr.) S. F. Gray. Kapuziner.
allgemein verbreitet.

L. carpini (Schulz. ex. Pears.) Hainbuchenröhrling.
Hain 25. 8. 64. O.

B. erythropus Fr. Schusterpilz.
allgemein verbreitet, besonders auf Kalk.
Vorsicht bei Alkoholgenuß, Vergiftungen verursachend!

B. luridus Fr. Netzstieliger Hexenröhrling.
Hain, am Tennisplatz; sonst nicht selten.

B. satanas Lenz. Satansröhrling.
Trotz des bekannten Namens immer eine Seltenheit.
Würgau E. et H.; Geisberg H. Tiefenellern 25. 8. 63 O.
Wiederholt zur Pilzberatung gebracht. B.

B. purpureus Fr. Purpurröhrling.
Johannishof, Richtung Kreuzberg B. Aug. 63.
Der recht seltene Pilz wurde in die Pilzberatung gebracht und wog 532 g.

B. calopus Fr. Schönfußröhrling.
Bruderwald 9. 61. O.

B. radicans Pers. ex Fr. Bitterschwamm.
Würgau 20. 7. 43 E.; Tiefenellern O.
wurde von diesen Fundorten wiederholt in die Pilzberatung gebracht.

B. regius Krbh. Königsröhrling.
Bruderwald 9. 51. B., in einem Exemplar; Burggrub H.

B. **appendiculatus** var. **pseudoregius** Huber.
Aufseß 21. 7. 63. O. Im Mischwald.
Zwischen Höfen und Bug leg. Herdin 5. 8. 65.

B. Fechtneri Vel. (pallescens Konr.) Sing.
Tiefenellern unter Buchen. 25. 8. 63. O. Geisberg H.

B. appendiculatus Schff. ex Fr. Gelber Bronzeröhrling.
Schlappenreuth E. 17. 7. 42; Greifenstein H.

B. aereus Bull. ex Fr., Mohrenkopf.
In den 30iger Jahren von ECKERT vereinzelt gefunden, hat sich diese südliche Steinpilzart in unserem Gebiete so verbreitet, daß sie in manchen Jahren häufiger ist als unser bekannter Steinpilz *B. edulis*. Der Mohrenkopf hat sein Massenvorkommen hauptsächlich in den Sommermonaten, z. B. Hollfeld 15. 8. 61; Höfen 6. 7. 61 und Hohensee 5. 7. 63.
Bemerkenswert ist, daß dieser Pilz zunächst gar nicht erkannt wurde und von vielen Sammlern wieder weggeworfen wurde!

B. edulis (Bull. ex Fr.) Steinpilz.
allgemein verbreitet.
Die bei MICHAEL / HENNIG I. angegebenen Abarten und Unterarten sind alle in unserem Gebiet zu sammeln.

Tylopilus felleus (Bull. ex Fr.) Karst. Gallenröhrling.
allgemein verbreitet. In kühlen Sommern häufiger als der Steinpilz.

Xerocomus parasiticus (Bull. ex. Fr.) Quél. Schmarotzer-Röhrling.
Auf Kartoffelbovisten wachsend. In einem Graben im Hauptsmoorwald in der Nähe des Exerzierplatzes 27. 8. 61. O.; In den Jahren 1962—1963 und 1964 nicht wieder dort gefunden, dafür 1965 einmal im September; Rechts der Eisenbahnlinie nach Strullendorf 10. 7. 66. O. Von 200 untersuchten Scleroderma-Arten waren nur 6 befallen.

X. badius (Fr.) Kühn., Maronenröhrling.
allgemein verbreitet.

X. chrysenteron (Bull. ex Fr.) Quél. Rotfußröhrling.
allgemein verbreitet.

X. subtomentosus (L. ex Fr.) Quel. Ziegenlippe.
allgemein verbreitet. Vielfach mit dem Goldschimmel *Hypomyces chrysospermus* BULL. befallen.

III. Paxillaceae

Paxillus involutus (Batsch) Fr., Kahler Krempling.
allgemein verbreitet, vor allem im Keuper.

P. atrotomentosus (Batsch) Fr. Samtfußkrempling.
allgemein verbreitet.

P. panuoides Fr. Muschelkrempling.
Birkach 10. 5. 65. O. An Föhren.

IV. Gomphidiaceae

Gomphidius glutinosus (Schff.) Fr. Kuhmaul.
allgemein verbreitet.

G. roseus (L.) Fr. Rosa-Schmierling.
Debring-Stegaurach 2. 9. 63. B. O. 21. 8. 65 Sandhof. O.
Immer in Gemeinschaft mit dem Kuhröhrling wachsend.

G. rutilus (Schff. es Fr.) Lund. & Nannf. Kupferroter Schmierling.
allgemein verbreitet.

V. Hygrophoraceae

Hygrophorus chrysaspis Metr.
In größerer Anzahl bei Tiefenellern 11. 8. 65. O.

H. eburneus (Bull.) Fr., Elfenbeinschneckling.
allgemein verbreitet.

H. cossus (Sow.) Fr.
Burggrub 25. 8. 65. O. Der auch bei MOSER angegebene Geruch nach Weidenbohrerraupen ist sehr charakteristisch für diesen Pilz.

H. hypothejus Fr. Frostschneckling.
allgemein verbreitet, auch im Hain nicht selten.

H. russula (Schff. ex Fr.) Quel.
Distelberg, 15. 8. 65. O. zahlreich.

H. capreolarius Kalchbr.
Bruderwald 20. 9. 65. O.

H . agathosmus Fr.
Falsbrunn 3. 10. 65. O. am Waldrand.

H. pustulatus (Pers.) Fr.
Birkach 9. 10. 65. O.

H. tephroleucus (Pers.) Fr.
allgemein verbreitet.

H. camarophyllus (Alb. & Schw.) Fr.
Falsbrunn 3. 10. 65. O.

Camarophyllus niveus. (Scop. ex Fr.) Karst.
Peulendorf 5. 10. 65. O.

C. pratensis (Pers. ex Fr.) Karst.
Stübig 12. 9. 65. O.

C. leporinus (Fr.) Karst.
Stübig 11. 9. 65. O.

Hygrocybe nigrescens (Quel.) Kühn.
Falsbrunn 3. 10. 65. O.

H. conica (Scop. ex Fr.) Karst.
allgemein verbreitet.

H. obrussea (Fr.) Karst.
Hollfeld 20. 6. 65. O.

H. punicea (Fr.) Karst.
Würgau 1942 E.; Tiefenellern 17. 6. 65. O.

H. psittacina (Schff. ex Fr.) Karst.
Höfen 3. 10. 65. O. Nicht gerade selten im Gebiet.

H. coccinea (Schff. ex Fr.) Karst.
Birkach 9. 10. 65. O.

H. quieta (Kühn) Sing.
Obergreuth 15. 8. 65. O.

H. miniata (Scop. ex Fr.)
Stübig 11. 9. 65. O.

VI. Tricholomataceae

Asterophora lycoperdoides (Bull.) Ditm. ex Gray.
Zahlreich auf *Russula adusta* Birkach 21. 8. 63. O.

A. parasitica (Bull. ex Fr.) Sing.
Zückshut 9. 63. O. Auf *Russula adusta.*

Lyophyllum infumatum (Bres.) Kühn
Falsbrunn 3. 10. 65. O.

L. ulmarium (Bull. ex Fr.) Kühn.
Dellern 1944 E. An Obstbäumen am Rande des Bruderwaldes bei Bug. B. 1951.

L. connatum (Schum. ex Fr.) Sing.
Auf Komposthaufen im Hain 10. 8. 65. O.

L. conglobatum (Vitt.) Buchele
Zwischen Walsdorf und Steinsdorf am Straßenrand 16. 9. 65. O.; Limbach H.

L. decastes (Fr.) Sing.
Komposthaufen auf einer Wiese bei Hallstadt. H.

Calocybe Georgii (Clus. ex Fr.) Kühn. (= Tr. gambosum Fr. Gill.)
Maipilz.
allgemein verbreitet.

C. persicolor (Fr.) Kühn.
Peulendorf 5. 10. 65. O.

C. carnea (Bull. ex. Fr.) Kühn.
Wildensorg, 19. 9. 65. O.

Hygrophoropsis aurantiaca (Wulf. ex. Fr.) R. Mre.
Hauptsmoorwald, 18. 9. 64. O.

Clitocybe geotropa (Bull. ex Fr.) Quel.
Häufig auf Wiesen um Höfen, 17. 10. 63. O.
Weichendorf 1960. Kreuzberg bei Hallstadt 10. 60. B. Die bei MOSER angegebene Lamellenfarbe trifft für unser Gebiet nicht zu. Lamellen sind vielmehr weißlich bis falbblaß, bis bräunlich.

C. nebularis (Batsch ex Fr.) Quel.
allgemein verbreitet.

C. Alexandri (Gill.) Konr.
Neudorf, Tiefenellern 12. 9. 65. O.

C. odora (Bull. ex Fr.) Quel.
allgemein verbreitet.

C. clavipes (Pers. ex Fr.) Quel.
allgemein verbreitet.

C. squamulosa (Pers. ex Fr.) Lge.
Tiefenellern 17. 6. 65. O.

C. infundibuliformis (Schff. ex Fr.) Quél. Ockerbrauner Trichterling.
allgemein verbreitet.

C. inversa (Scop. ex Fr.) Quél.
allgemein verbreitet.

C. flaccida (Sow. ex Fr.)
Reichmannsdorf 19. 10. 65. O.

C. gilva (Fr. ex Pers.) Quél.
allgemein verbreitet.

C. phyllophila (Fr.) Quél.
Gaustadt 1960. B. 1960 ein Vergiftungsfall in Bamberg.

C. piperata J. Schff.
Gügel 10. 10. 65. O.

C. cerussata (Fr.) Quel.
Im Jura allgemein verbreitet, und giftig.

C. dealbata (Sow. ex Fr.) Gill.
Gaustadt 1960. B.

C. rivulosa (Pers. ex Fr.) Quél.
Birkach 9. 10. 65. O.

C. fragrans (Sow. ex Fr.) Quél.
Tiefenellern 17. 6. 65. O.

C. fritilliformis (Lasch ex Fr.) Quél.
Wildensorg 22. 8. 65. O.

C. vibecina (Fr.) Quél.
allgemein verbreitet.

C. diatreta (Fr.) Quél.
Rothöflein 19. 9. 65.

C. expallens (Pers. ex Fr.) Quél.
Im Gebiet nicht selten.

Laccaria amethystina (Bolt. ex Fr.) Berk & Br.
Im Gebiet nicht selten.

L. laccata (Scop. ex Fr.) Bk. & Br.
In allen Farbvarietäten allgemein verbreitet.
Pleurocybella porrigens (Pers. ex Fr.) Sing.
Heroldsmühle H.
Tricholomopsis rutilans (Schff. ex Fr.) Sing. Rötlicher Holzritterling.
allgemein verbreitet.
Collybia racemosa (Pers. ex Fr.) Quél.
Herrnsdorf 27. 9. 65. O.
C. peronata (Bolt. ex Fr.) Sing.
Schindelsee 6. 6. 65. O. In Laubwäldern des Gebietes allg. verbr.
C. confluens (Pers. ex Fr.) Quél .
allgemein verbreitet.
C. ocellata (Fr.) Quél.
Geisberg 21. 8. 65. O. Allgemein verbreitet.
C. exsculpta (Fr.)
Würgau 1942 E.
C. dryophila (Bull. ex Fr.) Quél. Waldfreundrübling.
allgemein verbreitet.
C. aquosa (Bull. ex Fr.) Quél.
Hauptsmoorwald 11. 6. 65. O.
C. asema (Fr.)
Lisberg 1940 E.
C. butyracea (Bull. ex Fr.) Quél.
allgemein verbreitet.
C. fusipes (Bull. ex Fr.) Quél.
Wildensorg 21. 8. 65. O.; Hain O.
C. maculata (Alb. & Schw. ex Fr.) Quél.
allgemein verbreitet.
Omphalina umbellifera (L. ex Fr.) Quél. Gefalteter Nabeling.
Hauptsmoorwald 19. 7. 65. O.
Armillariella mellea (Vahl in Fl. Dan. ex Fr.) Karst. Hallimasch.
allgemein verbreitet, auch im Stadtgebiet.
Tricholoma focale (Fr.) Halsband-Ritterling.
Hartlanden 1942 E.
T. colossus (Fr.) Quel. Riesen-Ritterling
Hartlanden 11. 9. 1941. E.
T. flavobrunneum (Fr.) Quél.
Stübig 12. 9. 65. O.
T. pessundatum (Fr.) Quél. Getropfter Ritterling.
allgemein verbreitet.
T. albobrunneum (Fr.) Quél.
Melkendorf 28. 8. 65. O.
T. aurantium (Schff. ex Fr.) Ri.
Rossdorf/Berg. (Kreis Lichtenfels) 15. 9. 66. O.
T. vaccinum (Pers. ex Fr.) Quél.
Gügel 10. 10. 65. B.

T. inodermeum (Fr.) Gill.
Herrnsdorf 27. 9. 65. O.

T. portentosum (Fr.) Quél. Rußkopf.
allgemein verbreitet.

T. sejunctum (Sow. ex Fr.) Quél.
Hauptsmoorwald E.; Im Gebiet nicht gerade selten.

T. flavovirens (Pers. ex Fr.) Lund. (= T. equestre) L. ex Fr. Quél. Grünling.
allgemein verbreitet, besonders im Hauptsmoorwald.

T. sulphureum (Bull. ex Fr.) Quel.
allgemein verbreitet.

T. columbetta (Fr.) Quél.
Fatschenbrunn 3. 10. 65. O. Im Laubwald nicht selten.

T. saponaceum (Fr.) Quél.
allgemein verbreitet.

T. sudum (Fr.) Quél.
Schlappenreuth 25. 10. 41. E.

T. irinum (Fr.) Quel. Veilchenritterling.
Hain 1940 E.; 15. 9. 64. O.

T. sciodes (Secr.) Mart.
Stübig 12. 9. 65. O.

T. scalpturatum (Fr.) Quél.
Tiefenellern 17. 6. 65. O. Nicht selten im ganzen Gebiet.

T. argyraceum (Bull. ex Fr.) Sacc.
Geisberg 29. 8. 65. O.

T. pardinum Quél. (= **tigrinum** Schff.) Tiger-Ritterling.
Weihersmühle 8. 8. 53. B.; Weichenwasserlos 28. 8. 65. O.; auch im Bruderwald B.

T. terreum (Schff. ex Fr.) Quél.
allgemein verbreitet.

Leucopaxillus giganteus (Fr.) Kühn & Mre.
Gößweinstein H.; Kreuzberg 21. 8. 65. B.

L. candidus (Bres.)
Kreuzberg 21. 8. 65. B.

Leucopaxillus tricolor (PECK 1888) KÜHNER 1925
Dreifarbiger Krempen-Trichterling. Siehe MICHAEL-HENNIG Bd. 3 : 200 Abb. 199.
Dieser in Deutschland bisher an wenigen Fundorten bekannte Pilz wurde mir im Oktober 1966 mit Steinpilzen vermischt in die Pilzberatung gebracht. Von oben flüchtig besehen konnte er ohne weiteres als Steinpilz angesehen werden. Ein Belegstück befindet sich im Herbarium BOLLING/OTTO. Der Sammler hat die Pilze in der Gegend von Unteroberndorf gesammelt. Der genaue Fundort dieser botanischen Rarität ist noch festzustellen. Herr Rektor KRONBERGER, Bayreuth, war so freundlich mir die Bestimmung zu bestätigen. Der Pilz ist noch nicht bei MOSER aufgeführt!

Melanoleuca stridula (Fr.) Metr.
Gügel 10. 10. 65. O.

M. brevipes (Bull. ex Fr.) Pat.
Gügel 10. 10. 67.

M. melaleuca (Pers. ex Fr.) Mre.
Hauptsmoorwald. H.

Lentinellus cochleatus (Pers. ex Fr.) Karst. Anis-Zähling.
Schlappenreuth 11. 9. 41. E.

Pleurotus dryinus (Pers. ex Fr.) Quél.
Hain, an Eichen 26. 9. 65. O. H.

P. ostreatus (Jacq. ex Fr.) Quél., Austernseitling.
Hain 6. 12. 64. O. Kunigundendamm B., im ganzen Gebiet zerstreut und nicht selten.

Panellus stipticus (Bull. ex Fr.) Karst.
allgemein verbreitet.

Panus conchatus (Bull.) Fr.
Stübig 12. 9. 65. O.

Lentinus lepideus Fr.
Lembach, O.; im Hain, B.

Hohenbuehelia geogenius (DC. ex Fr.) Sing.
Waldwiese bei Neudorf 18. 7. 66. O.

H. atrocoerulea (Fr.) Sing.
Tiefenellern, an Buche, 18. 7. 65. O.

Schizophyllum commune Fr.
allgemein verbreitet.

Oudemansiella mucida (Schrad. ex Fr.) Bours.
Falsbrunn, auf Schnittholz 3. 10. 65. O. Debring O.

Ou. radicata (Relh. ex Fr.) Bours.
allgemein verbreitet.

Ou. platyphylla (Pers. ex Fr.) Mos. n. c. (Collybia pl. Quél.)
Demmelsdorf 11. 7. 44. E.

Ou. badia (Lucand).
Stübig 12. 9. 65. O.

Flammulina velutipes (Kurt. ex Fr.) Samtfußrübling.
allgemein verbreitet, auch im Hain.

Macrocystidia cucumis (Pers. ex Fr.) Heim. Gurkenschnitzling.
allgemein verbreitet.

Pseudohiatula conigena (Pers. ex Fr.)
Hauptsmoorwald, auf Föhrenzapfen 6. 12. 64. O.

P. conigena var. **esculenta** (Wulf.)
Hauptsmoorwald, auf Fichtenzapfen 6. 12. 64. O.

Marasmius scorodonius (Fr.) Fr., Knoblauchschwindling.
Hauptsmoorwald. H.

M. ramealis (Bull. ex Fr.) Fr.
allgemein verbreitet.

M. oreades (Bolt. ex Fr.) Fr. (caryophylleus Schff.). Nelkenschwindling. Allgemein verbreitet.
M. Wynnei Bk. & Br.
Tiefenellern O. 17. 6. 65.
M. lupuletorum (Weinm.) Fr.
Frankendorf 7. 6. 65. O.
M. rotula (Scop. ex. Fr.) Fr.
Bruderwald 18. 7. 65. O.; Wildensorg 22. 8. 65. O.
M. androsaceus (L. ex Fr.) Fr. Roßhaarschwindling.
allgemein verbreitet.
Delicatula integrella (Pers. ex Fr.)
Gügel 10. 10. 65. O.
Mycena stylobates Batsch (Pers. ex Fr.) Quél.
Bruderwald 18. 7. 65. O.
M. corticola (Pers. ex Fr.) Quel.
Bruderwald 18. 7. 65. O.
M. galericulata (Scop. ex Fr.) Quél.
allgemein verbreitet, auch im Hain.
M. purpureofusca Peck (janthina ss. Ri.)
Schindelsee 6. 6. 65. O.
M. pura (Pers. ex Fr.) Quél.
allgemein verbreitet.
M. polygramma (Bull. ex Fr.) Quel.
Stübig 12. 9. 65. O.
M. alcalina (Fr.) Quél.
allgemein verbreitet.
M. epipterygia (Scop. ex Fr.) Gray.
Oberköst 17. 10. 65. O.
M. viscosa (Secr.) F. Mre.
Grub 16. 9. 65. O.
M. speirea (Fr.) Quél.
Frankendorf 7. 6. 65. O.
M. acicula (Schff. ex Fr.) Quél.
Im Hain 9. 6. 65. O.
M. fibula (Bull. ex Fr.) Sing.
Hauptsmoorwald 11. 6. 65. O.
Baeospora myosura (Fr.) Sing.
Hauptsmoorwald 6. 12. 65. O. Auf Kiefernzapfen.
Lepista sordida (Fr.) Sing.
Stackendorf 7. 6. 66. O.
L. nuda (Bull. ex Fr.) W. G. Smith.
allgemein verbreitet, auch im Hain.
L. personata (Fr.) W. G. Smith. Blaustiel.
allgemein verbreitet. Sowohl L. nuda als L. personata sind in Bamberg bekannte Marktpilze.
Clitopilus prunulus (Scop. et Fr.) Quél.
Schlappenreuth 1942 E.

VII. Rhodophyllaceae

Rhodophyllus sinuatus (Bull. ex Fr.) Sing. (= lividus Bull. ex Fr.)
Bruderwald 1951. B.; Grub 14. 8. 65. O.; Breitengüßbach H.; Mistendorf H.

R. prunuloides (Fr.) Quél.
Schlappenreuth E.

R. clypeatus (L. ex Fr.) Quél.
Burgebrach, Buchenwald 17. 10. 65. O.

R. nidorosus (Fr.) Quél.
Schindelsee 6. 6. 65. O.; Ampferbach 31. 7. 66. O. 30 Exemplare.

VIII. Amanitaceae

Pluteus salicinus (Pers. ex Secr.) Quél.
Im Hain 15. 10. 65. O.

P. cervinus (Schaeff. ex Secr.) Fr. Rehbrauner Dachpilz.
Im Hain nicht selten.

P. atromarginatus (Konr.) Kühn.
Im Hain 9. 6. 65. O.

P. nanus (Per. ex Fr.) Quél.
Stackendorf 8. 8. 65. O.

Volvariella pusilla (Pers. ex Fr.) Sing.
Tiefenellern 17. 6. 65. O.

V. speciosa (Fr.) Sing.
Hinter dem Stadion in Bamberg H.

V. gloiocephala (DC. ex Fr.) Sing.
Reichsmannsdorf 17. 10. 65. O.; Debring O.

V. surrecta (Knapp.) Sing.
Auf einen Bestand von *Clitocybe Alexandri* in einem Kiefer-Buchenmischwald bei Neudorf 10. 10. 65. In Waldrandnähe zwischen Gras, Durchschnittsbefall der Trichterlinge 3—4, maximal 8 Stück.

Amanita inaurata Secr. (= strangulata Fr. Quel.)
Am Jägermartel Hauptsmoorwald in 3 Exemplaren. 60. B.; Waldwiese bei Pünzendorf 18. 7. 66. O. In 7 Exemplaren. Selten!

A. vaginata (Bull. et Fr.) Quél.
allgemein verbreitet, auch im Hain.

A. crocea Quél.
Tiefenellern, im Buchenwald, 2 Exemplare 11. 8. 65. O. Selten!

A. caesarea (Scop. ex Fr.) Pers. ex Schw. Kaiserling.
Zuerst von ECKERT bei Gundelsheim entdeckt, konnte der Fund dieser seltenen Art erneut durch HEILMANN bestätigt werden. Ein weiterer Fundort wurde gleichfalls von HEILMANN in Unterhaid festgestellt. Lichtbild liegt vor. Der Kai-

serling ist eine südliche Art, die bei den alten Römern eine große Rolle als Tafelpilz spielte. Im fränkischen Raum kenne ich nur noch einen Fundort in Unterfranken bei Großostheim.

A. muscaria (L. ex Fr.) Hooker. Fliegenpilz.
allgemein verbreitet, auch im Hain. Die var. regalis FRIES findet sich auch bei Hartlanden. E. Bestätigt B.

A. pantherina (DC. ex Fr.) Secr. Pantherpilz.
allgemein verbreitet.

A. gemmata (Fr.) Gill.
Bisher nur aus dem Keuper bekannt. Köttmannsdorf 22. 7. 65. O.; Limbach H.

A. phalloides (Vaill. ex Fr.) Secr. Grüner Knollenblätterpilz.
allgemein verbreitet, jedoch im Keuper häufiger; auch im Hain.

A. virosa Lam. ex Secr. Weißer Knollenblätterpilz.
Nicht mit A. verna, den Frühlingsknollenblätterpilz verwechseln, der in unserer Gegend bisher noch nicht nachgewiesen werden konnte. Stegaurach 10. 62. B.; Hain 17. 7. 64. O.; Burgebrach H. Genau so gefährlich wie der grüne Knollenblätterpilz was die Giftigkeit betrifft.

A. citrina (Schaeff.) Gray (= mappa Batsch ex Fr. Quél.)
Gelber Knollenblätterpilz.
Im Nadelwald allgemein verbreitet und häufiger als A. gemmata.

A. porphyrea (A. & S. ex Fr.) Secr.
Zentpechhofen H.; Reichmannsdorf B.

A. spissa (Fr.) Quél. Grauer Wulstling;
allgemein verbreitet.

A. rubescens (Pers. ex Fr.) Gray, Rötender Wulstling;
allgemein verbreitet und zu Riesenwuchs neigend.

A. strobiliformis (Vitt.) Quel.
Tiefenellern, im Buchenwald, ein Exemplar 24. 8. 63. O.; Weichenwasserlos, im Buchenwald, ein Exemplar 28. 8. 65. O.; Rabeneck im Buchenwlad, ein Exemplar 25. 9. 65. O. *A. strobiliformis* gehört zu den seltenen Pilzarten in Mitteleuropa.

IX. Agaricaceae

Macrolepiota procera (Scop. et Fr.) Sing. Parasol;
allgemein verbreitet.

M. permixta (Barla)
Wildensorg 22. 8. 65. O.

M. rhacodes (Vitt.) Sing.
Hauptsmoorwald am Jägermartel 8. 1960. O.

M. puellaris (Fr.)
Im Oktober 1966 in einem Blumentopf (Phylodendron) Wohnung B., Reichmannsdorf H.

M. excoriata (Fr.)
Reundorf 25. 9. 64. O.

M. affinis (Vel. em. Locq.)
Reichmannsdorf 19. 10. 65. O.

M. gracilenta (Fr.)
Waizendorf 16. 8. 65. O.

M. mastoidea (Fr.)
Burgebrach leg. Besslein.

Leucoagaricus pudicus (Bull)
Wildensorg 1944. E.

Leucocoprinus Badhami (Bk. & Br.)
Hain 31. 8. 61. O.

L. luteus (Sow. ex Secr.) Locq.,
auf Bromelia, Wohnung Bolling 1958; Gewächshaus Pfleger (chem. Fabr.) gleichfalls auf Bromelia wachsend 8. 1961. Noch nicht im Freien beobachtet.

L. acutesquamosa (Weinm.) Gill.
auf einem Komposthaufen im Hauptsmoorwald bei Pödeldorf 8. 64. O.; Kremmeldorf, H.

L. cristata (A. & S. ex Fr.) Quél.
Bruderwald 13. 9. 63. O.; im Gebiet allgemein verbreitet.

L. clypeolaria (Bull. ex Fr.) Quél.
Herrnsdorf 26. 9. 65. O.

Agaricus subfloccosus (Lge)
Rabeneck 25. 8. 65. O.
Die Egerlinge oder Champignons haben wiederholt den Namen gewechselt, im Michael von 1927 wie auch im Ricken von 1920 noch unter Psalliota (Fr.) geführt, heißen sie jetzt nach der neuesten Nomenklatur wieder Agaricus. Während sich in dem bekannten Vademecum für Pilzfreunde nur 14 Arten finden, hat sich diese Zahl bei Moser in der Zwischenzeit auf 41 erhöht und die Tendenz ist steigend.

A. bisporus (Lge.) Sing.
Im Bamberger Gebiet allgemein verbreitet, auch im Hain.

A. bitorquis (Quél.) Stadtchampignon,
im Stadtgebiet als Pflasterschädling austretend, weil er durch die Teerdecke hindurchwächst, im Stadion fast alljährlich zu beobachten.

A. lanipes (Moell. & Schff.) Sing.
Hauptsmoorwald H.

A. Langei Moell.
Bruderwald (Nadelwald); im Gebiet allgemein verbreitet, wenn auch nicht häufig.

A. silvaticus Schff. ex Secr.
Stammberg H.

A. vaporarius Vitt.
im Stadtgebiet auf Komposthaufen der Gärtner, nicht selten.

A. campester (L.) Fr.,
allgemein verbreitet, häufiger Marktpilz.

A. xanthoderma Gem. Karbol- oder Giftchampignon.
In den 30iger Jahren nur wenigen Pilzsammlern bekannt und zuerst für Bamberg von ECKERT 1944 beim Stadtbad im Hain und später bei Hartlanden festgestellt, hat sich dieser Pilz in den darauffolgenden Jahren namentlich in den Regnitzauen und Hängen an der Regnitz so massenhaft verbreitet, daß er andere Champignons völlig unterdrückt. 1961 erschien er zusammen mit dem Anischampignon *A. arvensis,* mit dem er leicht verwechselt werden kann, da beide nebeneinander auftreten, vermischt, auf dem hiesigen Wochenmarkt. Bei einer Pilzkontrolle, am 27. 10. 1961, durch die hiesige Lebensmittelpolizei, der ich als Gutachter beigeordnet war, waren an allen Verkaufsständen keine angebotenen Champignons frei von Karbolchampignons. Teilweise bestanden sie nur aus diesen. Der Pilz war demnach bis dahin auch bei den gewerbsmäßigen Sammlern völlig unbekannt. Alle damals angebotenen Pilze wurden aus dem Verkehr gezogen. Seit dieser Kontrolle wurden keine Tintenchampignons mehr angeboten. Die Pilzberater der Stadt Bamberg hatten jedoch Hochbetrieb allein wegen dieser Pilzart.

A. meleagris J. Schff.
An den gleichen Fundorten wie *xanthoderma,* jedoch weniger häufig.

A. arvensis Schff. ex Fr.;
allgemein verbreitet.

A. macrosporus (Moell. et Schff.)
Waldwiesen bei Bug und Geisfeld; nicht selten. Das größte Exemplar hatte eine Stielhöhe von 12 cm und fast 30 cm Hutdurchmesser.

A. stramineus (Schff. & Moell.) Sing.
Debring 2. 9. 63. O.

A. rusiophyllus Lasch et Fr.
Burgebrach 7. 60. O.

Cystoderma amiantinum (Scop. ex Fr.)
In den Nadelwäldern der Umgebung nicht selten.

C. carcharias (Pers. ex Secr.)
Dellern 1944 E.; Herrnsdorf 27. 9. 65. O.

C. granulosum (Batsch ex Fr.)
Hauptsmoorwald, Jägermarter 1961 B.; Pödeldorf 8. 1964. O.

C. cinnabarinum (A. & S. ex Secr.)
Hauptsmoorwald, Jägermarter 6. 9. 1960 B.

X. Crepidotaceae

Crepidotus mollis (Bull. ex Fr.) Quél.;
allgemein verbreitet.

C. fragilis Joss.
Hauptsmoorwald, Jägermarter, auf einem alten Fußabstreifer wachsend! 10. 10. 65. O.

C. variabilis (Pers. ex Fr.) Quél.;
allgemein verbreitet.

XI. Cortinariaceae

Rozites caperata (Pers. ex Fr.) Reifpilz, Zigeuner;
allgemein verbreitet.

Hebeloma sinapizans (Fr.) Rettich-Fälbling;
allgemein verbreitet.

H. elatum (Batsch ex Fr.)
Herrnsdorf 27. 9. 65. O.

H. crustuliniforme (Bull. ex Fr.) Quél.;
allgemein verbreitet.

Inocybe Patouillardi Bres. Ziegelroter Rißpilz.
Dieser gefährliche Giftpilz wurde erstmalig von ECKERT 1944 für Bamberg im Hain festgestellt. In zahlreichen Fundorten im ganzen Gebiet verbreitet, besonders zahlreich im Hauptsmoorwald, Jägermarter, aber auch bei Muggendorf.

I. cervicolor (Pers.) Karst.
Geisberg 29. 8. 65. O.

I. corydalina Quél.
Geisberg 29. 8. 65. O.

I. geophylla (Sow. ex Fr.) Quél.
allgemein verbreitet.

I. terrigena (Fr.) Gill.
Stübig 11. 9. 65. O.

I. hirsuta (Lasch) Quél.
Hauptsmoorwald bei Seehof 19. 8. 65. O.

I. perlata (Cke.) Sacc.;
allgemein verbreitet, auch im Hain.

I. maculata Boud.
Im Hain 10. 8. 65. O.

I. fastigiata (Schff. ex Fr.) Quél.
Im Jura allgemein verbreitet, auch im Hauptsmoorwald auf Keuper.

I. lacera (Fr.) Quél.
Hollfeld 20. 6. 65. O.

I. umbrina Bres.
Geisberg 29. 8. 65. O.

Galerina rubiginosa (Pers. ex Fr.) Kühn;
allgemein verbreitet.

G. hypnorum (Schrank ex Fr.) Kühn.
allgemein verbreitet.

G. mycenopsis (Fr.) Kühn.
Hauptsmoorwald, Jägermarter 11. 6. 65. O.
Gymnopilus sapineus (Fr.) R. Mre. Tannen-Flämmling.
Hauptsmoorwald, Kunigundenruh H.; allgemein nicht selten.
G. penetrans (Fr.) Murr.
Hauptsmoorwald 11. 6. 65. O.
Dermocybe cinnamomea (Fr.) Ricken, Zimt-Hautkopf
allgemein verbreitet.
D. semisanguinea (Brig. ex Fr.)
Hauptsmoorwald, E.
D. anthracina (Fr.) Ricken.
Bruderwald 1960; Herrnsdorf 27. 9. 65.
Hydrocybe armillata (Fr.)
Hauptsmoorwald H.
H. colus (Fr.)
Zehn Exemplare unter Buchen, Weichenwasserlos 29. 8. 65. O.
H. saniosa (Fr.) Wünsche.
Hollfeld 20. 6. 65. O.
H. armeniaca (Schff. ex Fr.) Wünsche. Aprikosen-Wasserkopf.
Hauptsmoorwald H.
H. saturnina (Fr.) Ri.
Obergreuth 17. 10. 65. O.
H. impennis (Fr.)
Herrnsdorf 29. 9. 65. O.
H. tortuosa (Fr.) Wünsche
Burgwindheim 19. 10. 65. O.
H. hinnulea (Fr.)
Seehöflein 19. 9. 65. O.
Myxacium epipoleum (Fr.)
Kreuzberg 12. 9. 65. O.
M. pumilum (Lge.)
Stübig 12. 9. 65. O.
M. elatius (Fr.) Wünsche.
Wildensorg, unter Buchen 19. 9. 65. O.
M. mucosum (Bull. ex Fr.) Ricken;
allgemein verbreitet, besonders im Nadelwald.
M. vibratile (Fr.) Ricken.
Seehöflein 19. 9. 65. O.
Phlegmacium crassum (Fr.) ss. Fr.?, Bres. (non Ricken).
Schlappenreuth 1944 E.
Ph. turmale (Fr.) Ricken.
Stübig 12. 9. 65. O.
Ph. triumphans (Fr.) Ri.
Wildensorg 1944 E.
Ph. olidum (Lge.)
Kreuzberg 12. 9. 65. O.

Ph. praestans (Cord.) (variecolor Ricken non Hry.)
Auf einer Exkursion 9. 1954 in einem Riesenexemplar gefunden, wurde bei uns dieser seltene Pilz 1960 nochmals in einem Exemplar gefunden.

Ph. varium Fr. Ricken. Semmelbrauner Schleimkopf.
Schlappenreuth 31. 10. 1942; E. Stadelhofen H.; In der Gegend um Würgau, in manchen Jahren sehr häufig, jedoch unregelmäßig auftretend B., kalkhold.

Ph. percomium Hry.
Schlappenreuth 1944 E.

Ph. traganum Fr. Lila - Dickfuß;
allgemein verbreitet.

Ph. bolare (Pers.) Fr.
4 Exemplare bei Grub im Eichen-Buchenmischwald, 8. 8. 65. O.

Ph. pholideum Fr.
Altenburger Wäldchen 1944 E.; Seehöflein, unter Birken außerhalb des Waldes über 20 Stück 19. 9. 65. O.

Ph. anomalum Fr.
Seehöflein 19. 9. 65. O.

XII. Bolbitiaceae

Conocybe lactea (Lge.) Metr.
Neuhaus 13. 6. 65. O.

Bolbitius vitellinus (Pers.) Fr. Gold Mistpilz.
Seehöflein 19. 9. 65. O.

var. **fragilis** (L. ex Fr.)
Burgebrach 16. 10. 65. O.

Agrocybe praecox (Pers. ex Fr.) Fay.
Hollfeld 20. 6. 65. O.

XIII. Strophariaceae

Pholiota destruens (Brond.) Pappel-Schüppling;
im Hain 17. 7. 63. O.

Ph. squarrosa (Pers. ex Fr.) Quél.;
allgemein verbreitet, auch im Hain.

Ph. curvipes (Fr.) Quél.
an einem Buchenstumpf im Bruderwald, 19. 10. 65. O.

Ph. alnicola (Fr.) Sing.
Frankendorf an Erlen, 7. 6. 65. O.

Kuehneromyces mutabilis (Schff. ex Fr.) Sing. & Smith,
Stockschwämmchen,
allgemein verbreitet, auch im Hain nicht selten.

Naematoloma sublateritium (Fr.) Karst., Ziegelroter Schwefelkopf;
allgemein verbreitet, auch im Hain.

N. fasciculare (Huds. ex Fr.);
allgemein verbreitet, auch im Hain.
N. radicosum (Lge.) K. & Mbl.
Stegaurach B.
N. dispersum (Fr.) Karst. (non Ricken nec Lge.)
Birkach 9. 10. 65. O.
N. capnoides (Fr.) Karst.;
allgemein verbreitet.
Stropharia aeruginosa (Curt. ex Fr.) Quél. Grünspanträuschling
Bruderwald.
St. coronilla (Bull. ex Fr.) Quél.
Stübig, Feldweg 12. 9. 65. O.
St. semiglobata (Batsch ex Fr.) Quél.
Hartlanden 1944 E.
Psilocybe semilanceata (Fr.) Quél. Spitzkegeliger Kahlkopf;
auf einem Schuttplatz am Mainufer bei Hallstadt 12. 6. 61. leg. Dietz.

XIV. Coprinaceae

Panaeolus acuminatus (Schff. ex Fr.) Quél.
Stübig 12. 9. 65. O.
Panaeolina foenisecii (Pers. ex Fr.) R. Mre.
Debring 9. 10. 65. O.
Anellaria semiovata (Sow. ex Fr.) Pears. et Dennis
Reichmannsdorf 17. 10. 65. O.
Psathyrella bifrons (Bk.) Smith.
Burgebrach 17. 10. 65. O
P. Candolleana (Fr.)
Hauptsmoorwald 11. 6. 65. O.
P. spadicea (Schff. ex Fr.) Sing.
Seehöflein 19. 9. 65. O.
P. lacrymabunda (Fr.)
Reichmannsdorf 19. 10. 65. O.
Coprinus comatus; Gray, Schopftintling;
allgemein verbreitet, auch im Hain.
C. atramentarius (Bull. ex Fr.) Fr.;
allgemein verbreitet, auch im Hain.
C. picaceus (Bull.) Fr.
3 Exemplare in einem Eichengestrüpp am Gügel 10. 10. 65. O.
C. lagopus Fr.;
im Hain 9. 6. 65. O.
C. tomentosus (Bull.) Fr.
Stübig 11. 9. 65. O.
C. micaceus (Bull. ex Fr.) Fr.;
im Hain.

C. silvaticus Peck.
Stackendorf 7. 6. 65. O.

C. disseminatus (Pers.) Fr.
im Hain 9. 6. 65. O.

C. plicatilis (Curt.) Fr. ss. Lge.
Hollfeld 20. 6. 65. O.

XV. Russulaceae

Russula delica Fr.
Schlappenreuth 17. 7. 1942 E.; Lembach 3. 7. 65. O.

R. nigricans (Bull.) Fr.;
allgemein verbreitet.

R. albonigra Krbh.
Hauptsmoorwald bei Seigendorf 1944 E.

R. adusta (Pers.) Fr.;
allgemein verbreitet, auch im Hain.

R. foetens Fr.;
allgemein verbreitet, auch im Hain.

R. laurocerasi Melz.
Distelberg bei Höfen 15. 8. 65. O.

R. mustelina Fr.
Distelberg bei Höfen 15. 8. 65. O.

R. virescens (Schff.) Fr.;
im ganzen Gebiet nicht selten.

R. vesca Fr. Speisetäubling;
allgemein verbreitet.

R. cyanoxantha Schff. ex Fr.
allgemein verbreitet, auch im Hain.

R. aeruginea Lindb.
Sandhof 22. 8. 65. O.; Hohengüßbach H.

R. brunneo-violacea Crawsh.
Sandhof 21. 8. 65. O.

R. lepida Fr.
Hauptsmoorwald 17. 8. 65.

R. decolorans Fr.
Hauptsmoorwald 17. 8. 65. O.

R. obscura Rom.
Seigendorf 22. 9. 1943 E.

R. xerampelina (Schff.) Fr. Heringstäubling
Bruderwald, nicht selten.

R. olivacea Schff.;
im Jura allgemein verbreitet.

R. alutacea Fr. em. Melz. & Zv.;
im Gebiet nicht selten.

R. integra L. ex Fr.;
im Gebiet nicht selten.
R. aurata With.
Schindelsee 6. 6. 63. O.; Gügel 8. 66.
R. lutea Huds. ex Fr.
Tiefenellern 11. 8. 65. O.
R. puellaris Fr.
Distelberg 15. 8. 65. O.
R. paludosa Britz.
Hauptsmoorwald bei Seigendorf, unter Kiefern 1944 E.
R. emetica Fr. Speitäubling (Moser Nr. 1868);
im Gebiet nicht selten.
R. fragilis Fr.
Dellern 1942 E.
R. sardonia Fr. em. Rom.;
in Nadelwäldern, im Gebiet nicht selten.
R. Queletii Fr.
Walsdorf, unter Fichten 8. 8. 65. O.
R. firmula J. Schff.
Altenburger Wald 18. 7. 44. E.
R. badia Quel.
Hauptsmoorwald 11. 7. 44. E.; nicht selten.
Lactarius vellereus Fr., Wolliger Milchling;
allgemein verbreitet.
L. piperatus (Scop.) Fr.;
allgemein verbreitet.
L. torminosus (Schff.) Fr.;
im Gebiet nicht selten.
L. pubescens Fr.
im Hain 29. 8. 65. O.
L. scrobiculatus (Scop.) Fr.
Wildensorg und bei Stegaurach, nicht selten.
L. uvidus Fr.
Distelberg bei Höfen 15. 8. 65, O.
L. deliciosus (L. ex Fr.) Gray;
allgemein verbreitet, im Gebiet nicht selten.
L. sanguifluus (Paulet) Fr.
Weihersmühle, Veitsberg, im Jura nicht selten.
L. necator (pers. ex Fr.) Karst.;
allgemein verbreitet.
Lactarius chrysorrheus Fr.
Wildensorg 22. 8. 65. O.; Würgau am Ebersberg 15. 8. 61. O.
L. insulsus Fr.
Würgau 1942 E.
L. blennius Fr.;
im Gebiet nicht selten, auch im Hain.

L. quietus Fr.
Würgau 9. 10. 42. E.; auch im Hain gefunden.

L. acris (Bolt.) Fr.
Schlappenreuth 1944 E.; Tiefenellern 11. 8. 65. O.

L. fuliginosus Fr.;
im Gebiet nicht selten.

L. lignyotus Fr.
Schlappenreuth E. 1944.

L. Hibbardiae (Burl.) Sacc.
Grub 16. 9. 65. O.

L. volemus Fr. Brätling;
allgemein verbreitet.

L. mitissimus Fr.
Seehöflein, unter Kiefern 19. 9. 65. O.

L. ichoratus (Batsch) Fr.
Geisberg, unter Buchen 29. 8. 65. O.

L. helvus Fr. Maggipilz;
im Gebiet nicht selten.

L. camphoratus (Bull.) Fr.
Schlappenreuth 1944 E.

L. rufus (Scop.) Fr.;
allgemein verbreitet, auch im Hain.

GASTROMYCETES

IV. Hymenogastraceae

Rhizopogon luteolus Fr.;
auf sandigem Kartoffelacker am Distelberg 26. 8. 63. O.

VI. Calostomataceae

Astraeus hygrometricus (Pers.) Morg.
7 Exemplare im Hauptsmoorwald H. 30. 4. 64.

VII. Sclerodermataceae

Scleroderma aurantium Vaill. ex Pers. (vulgare Horn. Fr.);
allgemein verbreitet.

Scl. verrucosum Vaill. ex Pers.
Distelberg 15. 8. 65. O.

Pisolithus arenarius Alb. & Schw.
Hauptsmoorwald H.

VIII. Sphaerobolaceae

Sphaerobolus stellatus (Tode) Pers.
sumpfige Wiese mit Pappeln bepflanzt, auf Sägemehl, bei Reichmannsdorf 17. 10. 65. 25. 10. 65. O.; im Bruderwald auf einer Waldlichtung auf Sägemehl am 17. 4. 66.; beachtlich ist das Auftreten dieses kleinen Pilzes im Frühjahr.

IX. Nidulariaceae

Nidularia farcta (Roth) Fr.
Reichmannsdorf 19. 10. 66. O.

Crucibulum vulgare Tul. Tiegelteuerling
Muggendorf 1952 B.; Tiefenellern 17. 6. 65. O.

Cyathus striatus (Huds.) Wild.;
allgemein verbreitet.

X. Lycoperdaceae

Calvatia maxima (Schff.) Morg. Riesenbovist
Wiesen bei Bug, im Herbst truppweise auftretend und in riesigen Exemplaren; Debring 3. 9. 63; Höfen H.

C. saccata (Vahl.) Morg.
Dorgendorf 8. 62. O.

Calvatia cyathiformis (Bose) Morg.
Kreuzberg bei Hallstadt 8. 11. 61. leg. Dr. Dietz.

C. uteriformis (Bull.)
Bug 8. 62; allgemein verbreitet.

Lycoperdon echinatum Pers.;
im Gebiet nicht selten.

L. molle Pers.;
im Gebiet nicht selten.

L. perlatum Pers.;
allgemein verbreitet.

L. umbrinum Pers.;
im Gebiet nicht selten.

L. pyriforme Schff.;
im Gebiet nicht selten, auch im Hain.

Bovista nigrescens Pers.;
allgemein verbreitet, auch im Hain.

XI. Geastraceae — Erdsterne

Geastrum coronatum (Schff.) Schroet.
Stübig 11. 9. 65. O.

G. fimbriatum Fr.
Hauptsmoorwald 1966

XII. Phallaceae

Mutinus caninus (Huds.) Fr.
Oberhaid a m Mönchsberg, unter Haseln 9. 60; Bug in der Nähe des Campingplatzes, unter Haseln 23. 8. 63. O.; Schammelsdorf H.

Phallus impudicus (L.) Pers. Stinkmorchel;
allgemein verbreitet, au chim Hain.

ASCOMYCETEN
(Schlauchpilze)

Elaphomycetaceae

Elaphomyces granulatus Fr. (E. cervinus Pers. Schlecht)
Warzige Hirschtrüffel
Hain, Brücke nach Bug 17. 7. 66.

Nectriaceae

Hypomyces ochraceus (Pers.) Tul.
auf *Lactarius sanguifluus;*
Debring O.

H. chrysospermus (Bull.) Tul.; Goldschimmel
genauso häufig wie sein Wirt *Xerocomus subtomentosus.*

H. luteovirens (Fr.) Plowr. (= virescens A. et S.)
Greifenstein 9. 10. 60 auf Russula, det Poelt.

Nectria coryli Fuckel, Hasel-Pustelpilz;
auf abgestorbenen Ästen von Haseln, im Gebiet nicht selten.

N. sanguinea (Sibthorp) Fr.;
stellenweise nicht selten.

N. cinnabarina Tode ex Fr.;
allgemein verbreitet.

Xylariaceae

Hypoxylon fragiforme (Pers. ex Fr.) Kickx.
Falsbrunn 3. 10. 65. O.

Ustulina deusta (Fr.) Petrak;
Hain 9. 6. 65. O.

Daldinia concentrica (Bolt. ex Fr.)
Limbach H.

Xylosphaera hypoxylon (L.);
allgemein verbreitet, auch im Hain.

X. polymorpha (Pers. ex Merat);
allgemein verbreitet.

Clavicipitales

Claviceps purpurea (Fr.) Tul. Mutterkorn
auf *Molinia coerulea* in einem Massenbefall, Kunigundenruh leg. Dr. Garthe.

Geoglossaceae

Trichoglossum hirsutum (Pers. ex Fr.) Boud.
Hauptsmoorwald H.

Leotia lubrica Pers.
Wildensorg 19. 9. 65. O.; Hauptsmoorwald H.

L. atrovirens Pers.
Treunitz H.

Mitrula paludosa Fr. Sumpfhaubenpilz
Köttmannsdorf bei der Sandgrube Rahmer, in einem Quellsumpf 19. 6. 65. B. Bei einer Nachsuche am 2. 7. waren von den zahlreichen Exemplaren nur noch 5 Stück vorhanden.

Spathularia flavida Pers. ex Fr.
Zeckendorf 10. 53.

Cudonia circinans (Pers.) Fr.
Schlappenreuth 1942 E.

Helotiaceae

Coryne sarcoides (Jacq. ex Fr.) Tul.; Fleischroter Gallertbecher
im Hain 26. 9. 65.; an Eichenstrünken.

Bulgaria inquinans Fr. Schmutzbecherling
Fatschenbrunn 30. 10. 65. O.; Dankenfeld 3. 10. 65. O.

Terfeziaceae

Choiromyces maeandriformis Vitt.
in der Nähe eines Schutthaufens im Fichtenwald bei Litzendorf 4 Exemplare 19. 8. 61. O.; Heiligenstadt 1961 B. Bruderwald H.

Morchellaceae

Morchella esculenta Pers. ex St. Amans, Speisemorchel;
im Gebiet nicht gerade selten; Friesener Warte, Bug, Neudorf, Streitberg, Seehof.

Mitrophora semilibera (DC ex Fr.) Lev.
Fußballplatz des FC Bamberg H.

Helvellaceae

Helvella lacunosa Afz. ex Fr. Gruben-Lorchel;
im Hain; Geisfeld 8. 61.

H. crispa (Scop.) Fr. Krause Lorchel
Geisfeld 8. 61. O.

Paxina leucomelas (Pers.) O. Kuntze
Limbach H.

P. acetabulum (L. ex St. Amans) Kuntze;
im April 1960 bei Grub.

Gyromitra esculenta (Pers.) Fr. Frühjahrs-Lorchel
Wildensorg H.

Rhizina inflata (Schff.) Karst. Wurzellorchel;
auf einer Brandstelle im Hauptsmoorwald 9. 62.

Pezizaceae

Otidea leporina (Batsch) Hasenohr;
im Gebiet nicht selten.

O. onotica (Pers.) Fuckel, Eselsohr
Herrnsdorf 27. 9. 65; unter Buchen.

Sarcosphaera eximia (Dur. et Lev.) R. Mre.;
im Jura nicht selten, besonders unter Kiefern; Greifenstein, Friesener Warte, Hohe Metze.

Peziza vesiculosa Bull. ex St. Amans
Merkendorf 1945 E. Stadion H.

P. badia Pers. ex Fr.
Gundelsheim H.

Humariaceae

Humaria hemisphaerica (Wiggers ex Fr.)
Bruderwald 18. 7. 65. 0.

Scutellinia scutellata (L. ex St. Amans) Lambotte, Schildborstling
Schindelsee 6. 6. 63. O.

Melastiza chateri Boud.
Falsbrunn 3. 10. 65.

Aleuria aurantia (Fr.);
im Gebiet nicht selten.

Schriftenverzeichnis

Jahn, H.: Pilze rundum, Hamburg 1949.
Kreisel, H.: Die phytopathogenen Großpilze Deutschlands. Jena 1961.
Lange J. E. und Lange M.: 600 Pilze in Farben. München 1962.
Michael/Hennig Handbuch für Pilzfreunde, Bd. 1 Jena 1958; Bd. 2 Jena 1960; Bd. 3 Jena 1964.
Michael/Schulz Führer für Pilzfreunde Bd. 1—3, Leipzig 1927.
Moser, M.: Basidiomyceten, II. Teil in Kleine Kryptogamenflora von GAMS Bd. 2 b Stuttgart 1955.
— Bd. 2 a Ascomyceten, Stuttgart 1963.
— Die Gattung Phlegmacium, Bad Heilbrunn 1960.
Neuhoff, W.: Die Milchlinge, Bad Heilbrunn 1956.
Ricken, A.: Vademecum für Pilzfreunde, Leipzig 1920.
— Die Blätterpilze Bd. 1 und 2, Leipzig 1915.
Schaefer, J.: Russula-Monographie, Bad Heilbrunn 1952.
Weigand, Ph.: Die eßbaren Pilze unseres Florengebietes, XIV. Bericht Naturf. Ges. Bamberg. Bamberg 1887: 35—46.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: 41

Autor(en)/Author(s): Bolling Werner

Artikel/Article: Flora der höheren Pilze Bambergs und Umgebung 41-66